

für die modernste Technik“, „die Tendenz des einseitigen Herausstreichens der Rolle der Spezialisten bekämpft werden“. Das alles führte dazu, daß die Proportionalität der Entwicklung ignoriert, die technologischen Prozesse mißachtet und die Qualität der Produktion vernachlässigt wurde.

Da die sowjetischen Spezialisten die Positionen der Planmäßigkeit und des technischen Fortschritts, der Respektierung der technischen Normen und begründeten technologischen Prozesse nicht preisgeben konnten, erwiesen sie sich als ein Hindernis bei der Organisation des „großen Sprungs“, und die chinesischen Führer ergriffen Maßnahmen, die zwangsläufig zur Abberufung der Spezialisten aus China führen mußten.

Doch hinsichtlich der konkreten Industrialisierungspläne und des Entwicklungstempos stand auch die zweite Tagung des Parteitages im Jahre 1958 noch auf realen Positionen, die im wesentlichen den richtigen Beschlüssen der ersten Tagung des VIII. Parteitages der KPCh im Jahre 1956 entsprachen. Die Aufgaben des zweiten Fünfjahrplans wurden nicht verändert, und es blieben demnach die im Jahre 1956 angenommenen Beschlüsse des Parteitages in Kraft. Die linksradikalen, abenteuerlichen Veränderungen am Entwicklungstempo und die Linie der „drei Banner“ wurden bereits nach der Tagung und über den Kopf des Parteitages hinweg verwirklicht.

Während zum Beispiel auf der zweiten Tagung des Parteitages im Mai 1958 von der Aufgabe die Rede war, Großbritannien in der Produktion der Haupterzeugnisarten der Industrie „innerhalb von 15 Jahren oder einer noch kürzeren Frist“ einzuholen, begann man im gleichen Jahr 1958 davon zu sprechen, daß Großbritannien in der Stahl- und Roheisenproduktion in 1 bis 2 Jahren eingeholt werden kann. Und so war es Sei allem. In dem 1960 erschienenen Sammelband „Es lebe der Leninismus!“ tauchte auch eine „theoretische“ Begründung für die Geringschätzung der Technik auf. Dort hieß es: „Die Marxisten-Leninisten haben stets gesagt, daß über die Geschicke der Menschheit in der Weltgeschichte nicht die Technik ent-

scheidet, sondern der Mensch, die Volksmassen.“

Wozu mußte die chinesische Führung die Technik und den Menschen einander entgegenstellen? Doch nur dazu, um vor dem chinesischen Volk die irrealen, phantastischen, unerfüllbaren Aufgabenstellung, um die eigene abenteuerliche Politik irgendwie zu rechtfertigen.

Im ersten Planjahr (bis 1957) wurde die industrielle Produktion in China fast verdoppelt, und das war ein beachtlicher Erfolg. Der Fünfjahrplan wurde vorfristig, in vier Jahren, erfüllt. Wir freuten uns zusammen mit dem chinesischen Volk über diesen Erfolg. Für das zweite Planjahr (1957 bis 1961) war eine Verdoppelung der industriellen Produktion vorgesehen. Doch unter dem Einfluß der Erfolge trieb die Überheblichkeit üppige Blüten, keimte der durch die Realität nicht gestützte Wunsch, das Tempo auf das Doppelte, das Dreifache und mehr zu steigern. Und nun erhöhte sich bereits in der neuen Variante des Fünfjahrplans, die von der Staatlichen Plankommission im Juli 1958, das heißt kurz nach der zweiten Tagung des Parteitages, ausgearbeitet wurde, der Zuwachs der Industrieproduktion willkürlich vom Zweifachen auf das 6,5fache für das Planjahr (1957 bis 1961) bei einer durchschnittlichen Jahreszuwachsrate von 45 Prozent, und in der Landwirtschaft auf das 2,5fache oder um 20 Prozent jährlich. Das eben ist der sogenannte „große“ oder „allgemeine“ Sprung.

Die fünf Jahre sind vorüber, doch die chinesische Führung erachtete es nicht einmal für notwendig, vor der Partei und dem Volk Rechenschaft über die Erfüllung des Planes abzulegen, sie hatte nicht den Mut, das schmachliche Scheitern des phantastischen „Sprungs“ einzugestehen, der so stark an die seinerzeit von unserer Partei abgelehnten trotzkistischen Pläne der „Überindustrialisierung“ erinnert. Die Gefährlichkeit dieser ultrarevolutionären linksradikalen Pläne lag in der unvermeidlichen Untergrabung des Bündnisses zwischen den Arbeitern und Bauern, da sich die Überspitzungen in der Industrialisierung unweigerlich als eine schwere Belastung der Bauernschaft auswirkten.